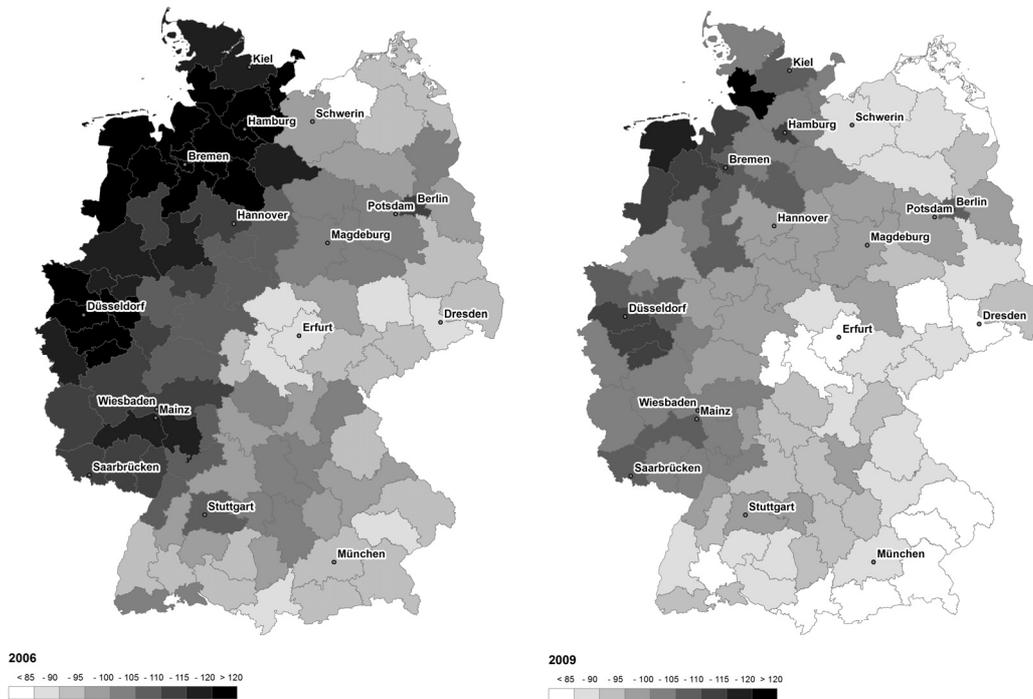


ista-IWH-Energieeffizienzindex 2009*

Weiterhin sinkender Energieverbrauch in Mehrfamilienhäusern

Vergleich der Ergebnisse für die Jahre 2006 und 2009

- Raumordnungsregionen; Indexwerte (Bundesdurchschnitt des Energiebedarfs 2007 = 100) -



Quelle: Darstellung des IWH auf Grundlage der ista-Verbrauchsdatenbank.

Der Energieverbrauch für Raumwärme in Mehrfamilienhäusern ist rückläufig. Das zeigen die aktuellen Ergebnisse des ista-IWH-Energieeffizienzindex für die Abrechnungsperiode 2009. Gegenüber 2006 ist der bundesweite Indexwert von 107 auf 98,5 gesunken. Dies entspricht einem Rückgang des durchschnittlichen Energiebedarfs um rund 13,4 Kilowattstunden je Quadratmeter Wohnfläche (kWh/m²) pro Jahr bzw. um rund -8,9%. Trotz dieser deutlichen Abnahme ist der Weg hin zu einem klimaneutralen Immobilienbestand noch sehr weit: Bundesweit verbrauchten Mehrfamilienhäuser im Jahr 2009 durchschnittlich rund 136 kWh/m² – in den Neuen Ländern rund 124,5 kWh/m² und in den Alten Ländern rund 139,5 kWh/m². Nach wie vor besteht ein erhebliches regionales Gefälle im Energieverbrauch. Näher betrachtet weisen der Norden und der Westen Deutschlands, verglichen mit östlichen und südlichen Regionen, deutlich höhere Energiekennwerte auf. Vor allem die Mehrfamilienhäuser in Küstennähe und in den Ballungsgebieten Nordrhein-Westfalens schneiden auch im Jahr 2009 schlechter ab als diejenigen in den anderen Landesteilen.

Der Abstand ist allerdings kleiner geworden: So waren es vor allem die Regionen mit den höchsten Verbräuchen im Jahr 2006, die ihren Energiebedarf bis 2009 am deutlichsten reduzieren konnten. Dazu zählen beispielsweise die Raumordnungsregionen Emsland, Schleswig-Holstein Ost und Süd oder Südheide, deren durchschnittlicher Energieverbrauch sich teilweise um deutlich mehr als 14% verringerte. Aber auch Regionen mit bereits vergleichsweise guten Energiekennwerten gelangen beachtliche Sprünge: Zu nennen wären etwa die Raumordnungsregionen Allgäu (-11,2%) oder Osthessen (-9,4%).

Claus Michelsen (Claus.Michelsen@iwh-halle.de)

* Die Daten sind klima- und witterungsbereinigt. Zur Methodik der Berechnung und für weiterführende Informationen siehe MICHELSEN, C.: Energieeffiziente Wohnimmobilien stehen im Osten und Süden der Republik: Ergebnisse des ista-IWH-Energieeffizienzindex, in: IWH, Wirtschaft im Wandel 9/2009, S. 380-388, sowie unter www.iwh-halle.de/projects/2010/ista/d/start.asp.